



Von der Verwilderung zur Wildnisbildung – warum wir das Wilde brauchen

Dr. Berthold Langenhorst – Wildnisforum Nationalpark Harz 2023

Von der Verwilderung zur Wildnisbildung – warum wir das Wilde brauchen

1. Gottes Tempel in der Natur
2. Zurück zum Urwald?
3. Naturalness versus wildness
4. Prozesse laufen lassen
5. Die Bedeutung des Wilden
6. Wilde Nachhaltigkeit
7. Planetare Leitplanken
8. Basisziele der Nachhaltigkeit
9. Konzept der Wildnisbildung
10. Sieben Bildungsaspekte
11. Bescheidenheitsdidaktik



1. Wildnis – Gottes Tempel* in der Natur



* John Muir,
Naturphilosoph

Thomas Moran - Grand Canyon of the Yellowstone, 1872

2. Wildnis – zurück zum Urwald?

US-Wilderness Act 1964: „Area, untrammeeled by man, undeveloped land, retaining its primeval character and influence, without permanent improvements“

Human impact: Klimaerwärmung, Artenvernichtung und -migration, Schadstoff- und Nährstoffeinträge

Erhalt der „Ursprünglichkeit“: Kalkung von Flüssen, Bekämpfung invasiver Arten und Herbizid-Einsatz gegen Schädlinge in US-amerikanischen Nationalparks

WISSENSCHAFT

Schlagzeilen | DAX 11.421,61 | TV-Programm | A

Nachrichten > Wissenschaft > Natur > Waldbrände > Waldbrand-Prognose: Forscher fürchten jährliche Feuer im Yellowstone

Waldbrand-Prognose

Forscher fürchten jährliche Feuer im Yellowstone

Große Brände im Yellowstone-Gebiet waren bisher selten - doch das könnte sich ändern. Laut einer Prognose wird der Nationalpark in den Rocky Mountains künftig sogar jährlich vom Feuer heimgesucht werden. Wie sich die Tier- und Pflanzenwelt daran anpasst, können die Forscher nicht vorhersagen.



Abgebrannte Waldregion im Yellowstone-Park (Archivbild): Klimawandel erhöht Feueregefahr

f Teilen t Twittern ✉ E-Mail +

Dienstag, 26.07.2011 08:57 Uhr

Drucken Nutzungsrechte Feedback

Hamburg - Die einzigartige Natur des Yellowstone Nationalparks in den USA könnte sich bis Ende dieses Jahrhunderts deutlich verändern. Angeheizt durch den [Klimawandel](#) bedrohen zunehmend häufigere Waldbrände die alten Baumbestände

3. Wildnis – Naturalness versus wildness

Ziel Naturnähe (naturalness):

Erhaltung „ursprünglicher“ Naturlandschaften, im Anthropozän nur durch Eingriffe in das Naturgeschehen möglich

NSG Rotes Moor / Rhön



Ziel Verwilderung (wildness):

Wildnisgebiete sind künftig zukunfts-offene Orte des Wandels ohne ein Zurück zu einem „Ur-“Zustand

Nationalpark Kellerwald-Edersee



4. Wildnis – Prozesse laufen lassen

Sterbende Forste: Absterbende Fichtenbestände am schnellsten verwildernde Orte, dynamischer Wildwuchs an Bäumen, wertvolle Referenzflächen

Waldwildnis 2100: Trockenresistenter Flaumeichenwald mit Waldkiefern statt Buchonia?

Vorrang Natur: „Natur Natur sein lassen“ in Wildnisgebieten, „wilderness is a process without a fixed baseline rather than a state“ (Roderick Nash, 1967)



5. Wildnis – Die Bedeutung des Wilden

Wildness: “In wildness is the preservation of the world” (Henry David Thoreau, in: Walking, 1862)

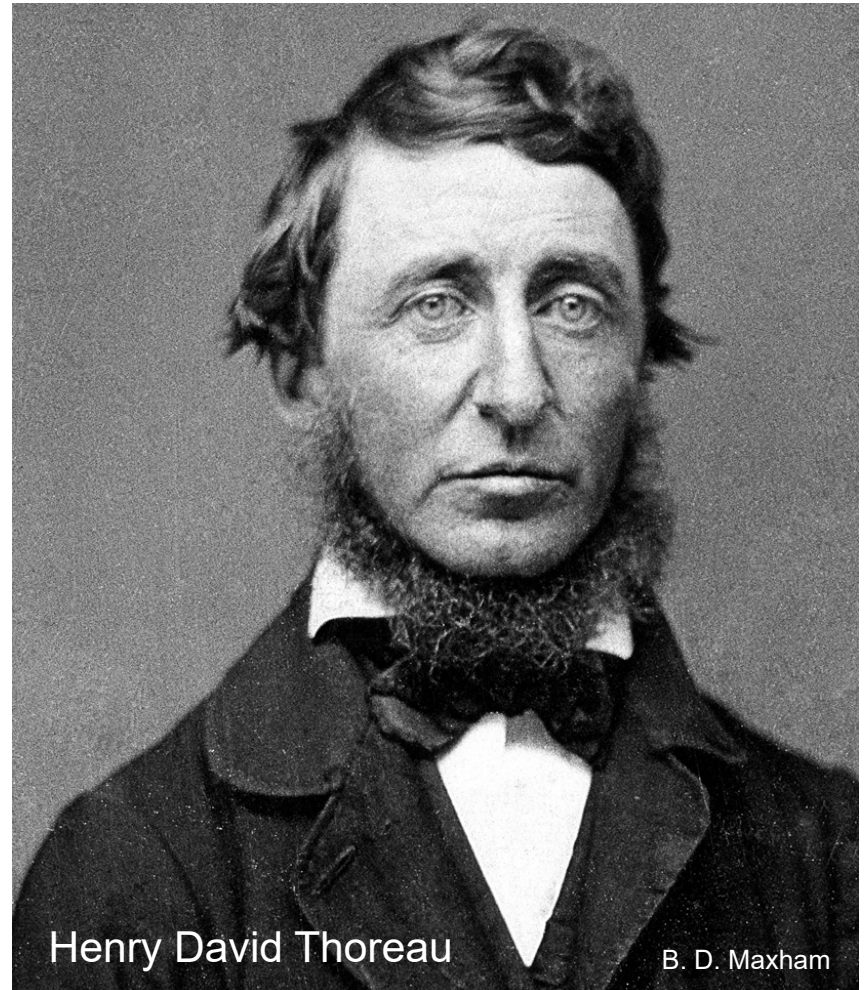
Wilderness versus Wildness:

Wilderness = Wildnisgebiet

Wildness = Das Wilde der Natur

Walden-Experiment: Leben in einer einfachen Hütte im Wald, stadtnah, Bahnlinie wenige hundert Meter hinter dem See

► Das Wilde in der Natur wirkt immer und überall



Henry David Thoreau

B. D. Maxham

6. Wildnis – Wilde Nachhaltigkeit

SDG: 17 globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

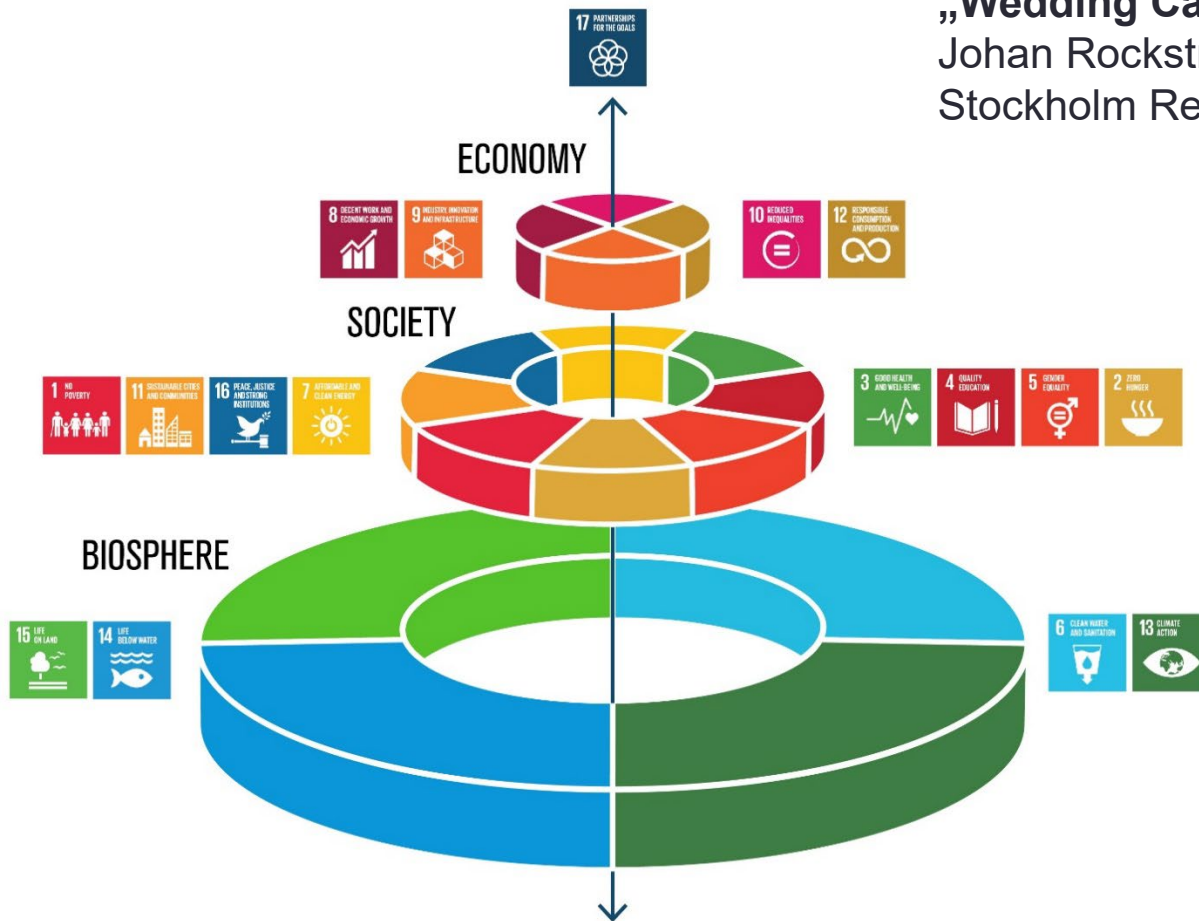
Klassische Darstellung: 17 Nachhaltigkeitsziele in Kacheln nebeneinander

Problem: Die 17 Ziele scheinen gleichgewichtig und miteinander verhandelbar zu sein

► Die globale Mensch-Natur-Krise wird in ihrem ganzen Ausmaß unsachgemäß dargestellt



7. Wildnis – Planetare Leitplanken



„Wedding Cake“

Johan Rockström & Pavan Sukhdev,
Stockholm Resilience Centre, 2016

8. Wildnis – Basisziele der Nachhaltigkeit



Vier Basisziele: Ohne die Basisziele nachhaltiger Entwicklung ist gesellschaftliche und ökonomische Prosperität nicht möglich

Biologische Vielfalt: Die Vernichtung der biologischen Vielfalt ist ein zentrales Dilemma von nachhaltiger Entwicklung

Schutz des Wilden: Der Schutz des Wilden ist eine zentrale Aufgabe einer an Nachhaltigkeit orientierten Wildnisbildung

9. Wildnis – Konzept der Wildnisbildung

Drei zentrale Aspekte

- Schlüsselthema „Das Wilde“, die Verwilderung
- Originäre Naturerfahrung über konkrete „Phänomene“
- Nachhaltigkeitsperspektive Mensch-Natur-Verhältnis

Begriffsbestimmung

Aufgabe der Wildnisbildung ist es, anhand des originären Erlebens konkreter Phänomene verwildernder Natur zur Reflexion des Verhältnisses von Mensch und Natur anzuregen



A. Erleben

10. Wildnis – Sieben Bildungsaspekte

| Thematischer Aspekt | Beschreibung |
|---|---|
| Harmonisch-chaotische Natur erleben | Das intensive Erleben von verwildernder, eigensinniger Natur zwischen Harmonie und Chaos, um ein realistisches Naturverständnis sowie Naturvertrautheit entwickeln zu können. |
| Sorgsame Bewilderung erspüren | Das leibliche Erspüren der eigenen empfindlichen und lebendigen Natur des Menschen durch sorgsame Bewilderung im elementaren Naturerleben. |
| Ökologische Wechselwirkungen erkunden | Das konkrete Erfahren der ökologischen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Mitwelt als Grundlage kompetenter Urteilsbildung im Alltag |
| Lebensstil und Lebenssinn reflektieren | Das eingehende Nachdenken über Sinnfragen mit dem Blick auf den eigenen Lebensstil und die Begrenzung eigener materieller Ansprüche |
| Wilde biologische Vielfalt entdecken | Das Entdecken und Erkunden der wilden biologischen Vielfalt mit ihrer Bedeutung für den Menschen. |
| Mit Wildnis auseinandersetzen | Die individuelle Erfahrung und Auseinandersetzung mit dem kulturellen Konzept von „Wildnis“ als Ergänzung zur modernen Zivilisation. |
| Freiheit der Wildnis erfahren | Das inspirierende Erleben der Wildnis als Ort der persönlichen Freiheit in einer demokratischen Gesellschaft. |

11. Wildnis – Bescheidenheitsdidaktik



Didaktik des Einfachen: Mit einfachen Hilfsmitteln zum Nachdenken über das Mensch-Natur-Verhältnis anregen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Berthold Langenhorst
Geschäftsführer
Kommunikation

NABU Landesverband
Hessen e.V.
Friedenstraße 26
35578 Wetzlar

Tel.: 06441-67904-17
Mobil: 0170-8347614

Mail: Berthold.Langenhorst
@NABU-Hessen.de

Web: www.NABU-Hessen.de